

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien



18.09.2020

Pressemitteilung

STADTRADELN 2020 bricht alle Rekorde

Stadtrat Claus Möbius ehrt Siegerinnen und Sieger der Klima-Kampagne

Damit hatte niemand mehr gerechnet: Die Eintracht hat in diesem Jahr doch noch einen Titel geholt: Sie darf sich die Urkunde „radelaktivstes Team“ an die Wand hängen. Mit insgesamt 60.691 geradelten Kilometern landete „Eintracht Frankfurt e. V.“ auf Platz 1 der Teamwertung beim STADTRADELN 2020. Am Freitag hat Stadtrat Claus Möbius, in Vertretung für Umweltdezernentin Rosemarie Heilig, im Palmengarten die Urkunden und Preise des vom Klima-Bündnis initiierten Wettbewerbs überreicht.

„Trotz Corona konnten wir die Zahl der Teilnehmenden im Vergleich zum vergangenen Jahr nochmals steigern. Und noch nie wurde beim STADTRADELN so viel Kohlendioxid vermieden wie 2020“, freute sich Möbius. „Die Kampagne zeigt, dass Radfahren in Frankfurt immer beliebter wird. Die Menschen haben die Vorteile des Radfahrens gegenüber dem Autofahren erkannt.“

Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung, zeigt sich stolz auf die Leistungen der Frankfurter Schülerinnen und Schüler. „Was die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr geradelt sind, ist wirklich beeindruckend. Das ist nicht nur gesund, sondern auch ziemlich cool. Ich habe Bikes gesehen, an die stylemäßig kein Auto heranreicht. Wenn das so weitergeht, ist die Frankfurter Innenstadt in wenigen Jahren von ganz alleine autofrei“, schmunzelt Weber. „Ich bin der festen Überzeugung, dass es dieser jungen Generation gelingen wird, die Fehler der Generationen vor ihnen zu korrigieren und nachhaltige Strukturen und Mobilität zu schaffen.“

„Wir sind dabei die Radinfrastruktur kontinuierlich auszubauen, um sicheres und angenehmes Radfahren zu ermöglichen. Dass sich in diesem Jahr noch mehr Menschen am Stadtradeln beteiligt haben, macht auch deutlich, dass das Rad immer mehr an Bedeutung gewinnt und in der Planung nicht mehr hinter anderen Verkehrsmitteln zurückstehen darf. Ich gratuliere allen, die mitgeradelt sind und ihren Beitrag zur CO₂-Vermeidung geleistet haben!“, freut sich Verkehrsdezernent Klaus Oesterling.

2.938 Menschen in 161 Teams haben sich für das STADTRADELN 2020 registriert. Sie radelten im Juni drei Wochen lang was das Zeug hielt. Damit konnte die Zahl der Teilnehmenden im Vergleich zu 2019

um 230 gesteigert werden. 583.229 Kilometer wurden so klimaneutral zurückgelegt, ebenfalls eine Steigerung um 60.000 Kilometer. Und auch beim wichtigsten Wert, der CO₂-Vermeidung, wurde der Rekord von 2019 gebrochen: Im Vergleich zum Autofahren wurden 86 Tonnen CO₂ vermieden, ein Plus von zwölf Tonnen.

Die größte Stadtradler-Gruppe stellte das „Gymnasium Riedberg“ mit 217 Aktiven. Und das aus zwei Personen bestehende Team mit den meisten gefahrenen Kilometern pro Kopf war „Les Guilvinistes“ mit durchschnittlich 909 geradelten Kilometern pro Mitglied. Absoluter Champion von STADTRADELN 2020 ist ein Radler vom Team ADFC. Er strampelte in den drei Wochen sage und schreibe 2.427 Kilometer. Dafür gab es eine Urkunde in Gold und eine MuseumsuferCard.

Die Idee STADTRADELN ist Teil der Klima-Kampagne des Klima-Bündnis e. V. 2007 war die Premiere des Wettbewerbs. Es geht darum, mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit oder abends ins Kino zu fahren und dadurch CO₂ zu vermeiden.

Beim Schulradeln siegte die Liebigsschule, sie erhielt von Stadtrat Möbius einen 500-Euro-Scheck. Mit 250 Euro wurden die Carl-von-Weinberg-Schule und die Kasinoschule bedacht.

Alle Radelnden der prämierten Gruppen erhielten zusätzlich Freikarten für den Palmengarten. Im Rahmenprogramm zeigte die Kabarettistin Katalyn Hühnerfeld, wie man das Motto der Kampagne „Radeln für ein gutes Klima“ humorvoll aufbereitet.

Weitere Informationen gibt es auf www.frankfurt-greencity.de und im Umweltamt bei Renate Hoffmann, Telefon (069) 212-39152.